

Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet.

Lösung zur intravenösen Infusion, subkutanen und intraperitonealen Injektion und zur äußerlichen Anwendung

Für Tiere: Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund und Katze

Zusammensetzung

1000 ml Lösung enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

Natriumchlorid 9,00 g

Sonstiger Bestandteil:

Wasser für Injektionszwecke

Darreichungsform

Lösung

Anwendungsgebiete

Hypotone Dehydratation; isotone Dehydratation; plasmaisotoner Flüssigkeitsersatz bei Verlust extrazellulärer Flüssigkeiten; kurzfristiger, intravasaler Volumenersatz; Wundbehandlung und Befeuchtung von Verbänden; Trägerlösung für Arzneimittel, die mit Isotonischer Natriumchlorid-Lösung ad us. vet. verträglich sind.

Gegenanzeigen

Hypernatriämie; Hyperhydratation.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Beim Mischen mit anderen Arzneimitteln können Ausfällungen in der Mischung auftreten.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund und Katze:

Zur intravenösen Infusion, subkutanen und intraperitonealen Injektion und zur äußerlichen Anwendung.

Möglichst langsame Infusion von 15 bis 20 ml/kg Körpergewicht und Stunde.

In dringenden Fällen kann die Infusionsgeschwindigkeit gesteigert werden.

Die Infusionsmenge ist dem Flüssigkeitsdefizit anzupassen.

Hinweis:

Kontrolle der Wasserbilanz.

Kontrolle des Serumionogramms ist empfehlenswert.

Vorsicht bei Hypokaliämie.

Vorsicht bei Hypernatriämie.

Nebenwirkungen

Bei Beachtung der Gegenanzeigen und Hinweise keine bekannt.

Wartezeit

Keine

Verschreibungspflichtig!

Zu.-Nr.: 1409.99.99



Isotonische Natriumchlorid-Lösung ad us. vet.

Hinweise

Sterile und pyrogenfreie Lösung

Nur klare Lösungen in unversehrten Behältnissen verwenden.

Theoretische Osmolarität: 309m Osm./l

Ph-Wert: 5,0 - 7,0

Lagerungs- und Aufbewahrungshinweis und sonstige Hinweise

Das Arzneimittel darf nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann.

Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Stand: Oktober 2007